

Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes



6600 Saarbrücken 1

Hardenbergstraße 3

Postfach 409

☎ 0681/505-1

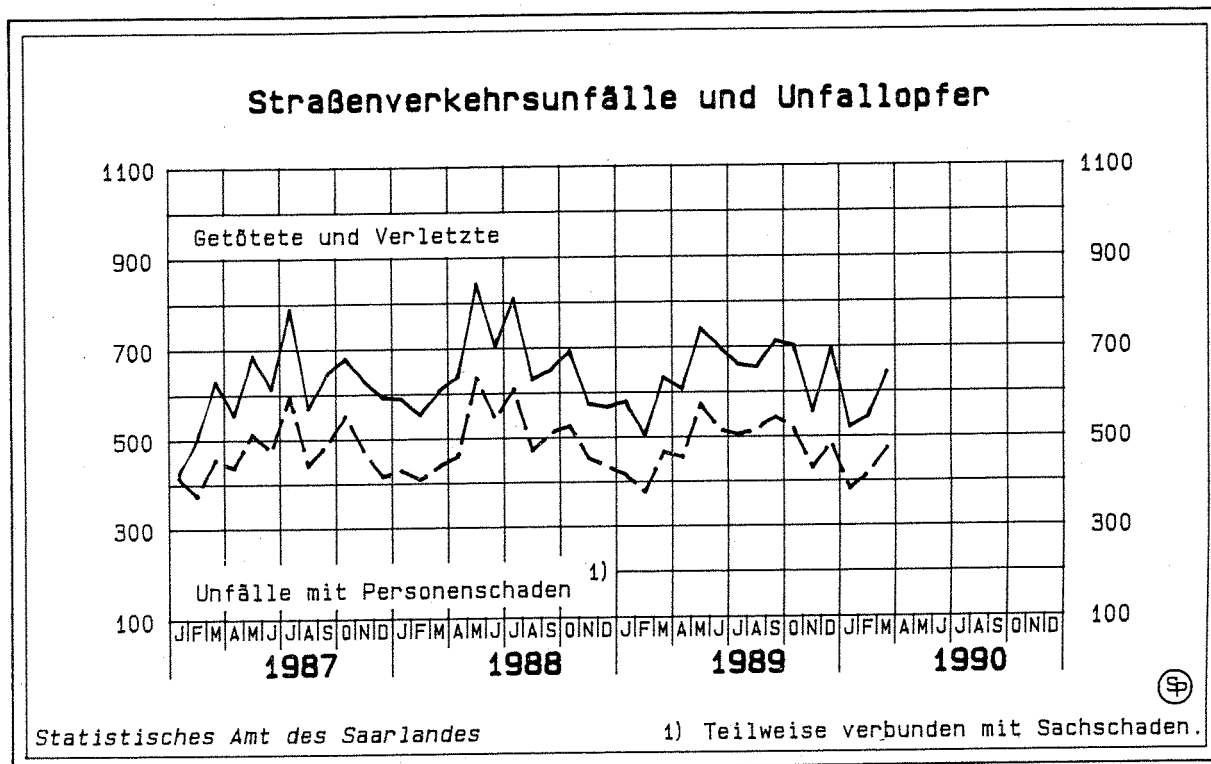
Telefax 0681/505 921

Btx * 2039560

H 11 — m 3/90

Ausgegeben am 27. Juni 1990

Straßenverkehrsunfälle im März 1990



Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer im März 1990

Monat Zeitraum	Unfälle insgesamt	Davon mit		Getötete und verletzte Personen			
		Personen- schaden	nur Sach- schaden ¹⁾	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	zusammen
März 1990	2 883	470	2 413	3	122	514	639
Februar 1990	2 683	415	2 268	4	67	472	543
Veränderung / Anzahl	+ 200	+ 55	+ 145	- 1	+ 55	+ 42	+ 96
in %	+ 7,5	+ 13,3	+ 6,4	- 25,0	+ 82,1	+ 8,9	+ 17,7
März 1990	2 883	470	2 413	3	122	514	639
März 1989	2 862	464	2 398	3	107	521	631
Veränderung / Anzahl	+ 21	+ 6	+ 15	- 0	+ 15	- 7	+ 8
in %	+ 0,7	+ 1,3	+ 0,6	- 0,0	+ 14,0	- 1,3	+ 1,3
Jan.-März 1990	8 204	1 262	6 942	17	268	1 413	1 698
Jan.-März 1989	8 115	1 247	6 868	21	310	1 377	1 708
Veränderung / Anzahl	+ 89	+ 15	+ 74	- 4	- 42	+ 36	- 10
in %	+ 1,1	+ 1,2	+ 1,1	- 19,1	- 13,5	+ 2,6	- 0,6

1) Einschließlich Bagatellunfälle.

Straßenverkehrsunfälle nach Straßenarten und Unfallfolgen

Straßenart Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer		
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte				verletzte	
			März 1990				März 1989	
Bundesautobahnen	50	—	15	60	45	—	15	51
Bundesstraßen	97	—	22	113	111	2	26	133
Innerorts	66	—	10	76	72	—	12	82
Außerorts	31	—	12	37	39	2	14	51
Landstraßen I. Ordnung	117	3	34	134	120	—	33	135
Innerorts	78	—	20	94	84	—	18	89
Außerorts	39	3	14	40	36	—	15	46
Landstraßen II. Ordnung	57	—	15	65	64	1	9	72
Innerorts	31	—	9	32	41	—	7	44
Außerorts	26	—	6	33	23	1	2	28
Andere Straßen	149	—	36	142	124	—	24	130
Innerorts	143	—	29	139	119	—	20	127
Außerorts	6	—	7	3	5	—	4	3
INSGESAMT	470	3	122	514	464	3	107	521
Innerorts	318	—	68	341	316	—	57	342
Außerorts	152	3	54	173	148	3	50	179

Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	März 1990	März 1989	Art der Ursache	März 1990	März 1989
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	549	542	2. Technische Mängel, Wartungsmängel	8	9
Verkehrsuntüchtigkeit	57	48	3. Falsches Verhalten der Fußgänger	44	33
dar.: Alkoholeinfluß	52	43	Verkehrsuntüchtigkeit	4	3
Falsche Straßenbenutzung	16	19	dar.: Alkoholeinfluß	4	3
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	108	123	Falsches Verhalten beim Überschreiten der		
Ungenügender Abstand	55	61	Fahrbahn	39	27
Fehler beim Überholen	26	22	Nichtbenutzen des Gehweges	—	—
Fehler beim Vorbeifahren	1	—	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen		
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	4	7	Straßenseite	—	—
Nichtbeachten der Vorfahrt u. Verkehrsregelung	70	80	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	—	1
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	56	54	Andere Fehler der Fußgänger	1	2
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	37	41	4. Straßenverhältnisse	14	18
Fehler durch ruhenden Verkehr,			Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	14	18
Verkehrssicherung	3	5	Schlechter Zustand der Straße	—	—
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	3	—	5. Witterungseinflüsse	1	3
Überladung, Überbesetzung	4	1	6. Hindernisse auf der Fahrbahn	5	8
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	109	81	dar.: Tier auf der Fahrbahn	3	5
			7. Sonstige Ursachen	—	4
			INSGESAMT (Summe 1. bis 7.)	621	617

Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

Stadtverband Landkreis LAND	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer					
	ins- gesamt	davon				Getötete ²⁾		Schwerverletzte ³⁾		Leichtverletzte ⁴⁾	
		mit Per- sonen- schaden ¹⁾	nur Sachschaden								
			zu- sammen	davon							
				Bagatel- unfälle	von 3 000 DM und mehr bei einem der Betei- ligten	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts
Saarbrücken	1 062	157	905	759	146	1	—	36	26	170	126
Merzig-Wadern	240	41	199	172	27	—	—	10	5	44	24
Neunkirchen	360	63	297	243	54	—	—	12	11	67	48
Saarlouis	516	75	441	377	64	—	—	25	11	73	48
Saarpfalz-Kreis	448	85	363	300	63	2	—	16	4	105	64
St. Wendel	257	49	208	161	47	—	—	23	11	55	31
SAARLAND	2 883	470	2 413	2 012	401	3	—	122	68	514	341

1) Unfälle nur mit Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden. - 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen. - 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. - 4) Sonstige Verletzte.

Unfälle und Verunglückte 1989 und 1990

Monat	Unfälle insgesamt		Darunter Unfälle mit Personenschäden		Verunglückte Personen					
					Getötete		Schwerverletzte ¹⁾		Leichtverletzte	
	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989
Januar	2 638	2 612	377	411	10	9	79	108	427	461
Februar	2 683	2 641	415	372	4	9	67	95	472	395
März	2 883	2 862	470	464	3	3	122	107	514	521
April										
Mai										
Juni										
Juli										
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										
Jan. — März	8 204	8 115	1 262	1 247	17	21	268	310	1 413	1 377

¹⁾ Krankenhausbehandlung

Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Tagen

Wochentag	Unfälle mit Personen- schaden	Davon mit			Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerem Sach- schaden ¹⁾
		Getöteten	Schwer-	Leicht-	Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzten			verletzte		
1. Donnerstag	14	—	1	13	—	1	15	19
2. Freitag	24	—	3	21	—	4	29	24
3. Samstag	10	—	—	10	—	—	15	5
4. Sonntag	5	—	3	2	—	10	5	8
5. Montag	14	—	4	10	—	5	13	14
6. Dienstag	11	—	2	9	—	2	13	15
7. Mittwoch	8	—	3	5	—	3	10	7
8. Donnerstag	22	—	4	18	—	7	21	7
9. Freitag	12	—	2	10	—	2	12	10
10. Samstag	17	—	4	13	—	4	21	14
11. Sonntag	11	—	3	8	—	5	11	10
12. Montag	15	—	5	10	—	5	19	14
13. Dienstag	12	—	3	9	—	3	15	16
14. Mittwoch	14	—	6	8	—	8	13	13
15. Donnerstag	17	—	4	13	—	4	16	12
16. Freitag	25	1	5	19	1	7	27	11
17. Samstag	19	—	8	11	—	12	14	14
18. Sonntag	15	—	8	7	—	8	11	10
19. Montag	19	1	6	12	1	6	15	10
20. Dienstag	19	—	1	18	—	1	23	15
21. Mittwoch	16	—	1	15	—	1	19	9
22. Donnerstag	14	—	1	13	—	1	14	13
23. Freitag	11	—	—	11	—	—	13	17
24. Samstag	11	—	4	7	—	4	10	13
25. Sonntag	12	—	4	8	—	4	17	10
26. Montag	24	1	1	22	1	3	36	20
27. Dienstag	7	—	—	7	—	—	10	11
28. Mittwoch	21	—	—	21	—	—	26	16
29. Donnerstag	13	—	5	8	—	5	12	15
30. Freitag	17	—	1	16	—	1	18	13
31. Samstag	21	—	5	16	—	6	21	16
INSGESAMT	470	3	97	370	3	122	514	401

¹⁾ von DM 3 000,— und mehr bei einem der Beteiligten

Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Ver- unglückte Personen insgesamt	Davon			Ver- unglückte Personen insgesamt	Davon			
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte				verletzte		
März 1990					März 1989				
Fahrer und Mitfahrer von:									
Mofas, Mopeds	14	—	5	9	19	—	6	13	
Krafträdern, Kraftrollern	48	1	14	33	37	—	10	27	
Personenkraftwagen	455	1	61	393	455	3	61	391	
Omnibussen	9	—	1	8	7	—	2	5	
Güterkraftfahrzeugen	6	—	2	4	15	—	2	13	
Zugmaschinen und Sonderkraftfahrzeugen	1	—	1	—	1	—	—	1	
Fahrrädern	44	1	12	31	30	—	9	21	
dar.: unter 15 Jahren	15	—	4	11	11	—	3	8	
Anderen Fahrzeugen	—	—	—	—	3	—	1	2	
Fußgänger	61	—	26	35	60	—	15	45	
dar.: unter 15 Jahren	31	—	13	18	15	—	5	10	
Andere Personen	1	—	—	1	4	—	1	3	
INSGESAMT	639	3	122	514	631	3	107	521	
innerorts	409	—	68	341	399	—	57	342	
außerorts	230	3	54	173	232	3	50	179	
dar.: unter 15 Jahren	68	—	19	49	54	—	11	43	
innerorts	62	—	19	43	42	—	11	31	
außerorts	6	—	—	6	12	—	—	12	

Methodische Erläuterungen

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Bei Unfällen wird unterschieden nach:

Unfällen mit Getöteten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen getötet wurden;

Unfälle mit Schwerverletzten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen schwer verletzt wurden;

Unfälle mit Leichtverletzten, bei denen eine oder mehrere Personen leicht verletzt wurden.

Diese drei Unfallarten ergeben zusammen die Unfälle mit Personenschaden; dabei kann auch Sachschaden entstanden sein. Daneben werden die Unfälle mit Sachschaden erfaßt, darunter sogenannte Bagatellunfälle, d.h. bei keinem der Beteiligten liegt der Sachschaden höher als 3 000 DM.

Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst — oder deren Fahrzeuge — Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden.

Als **Getötete** gelten Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** gelten Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert werden.

Als **Leichtverletzte** werden Personen gezählt, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderlich machen.

Als **Unfallursachen** werden nur solche erfaßt, die von den aufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden. Dabei können für den Hauptverursacher und für den Mitverursacher bis zu 3 Ursachen eingetragen werden, so daß die Zahl der in der Unfallstatistik ausgewiesenen Ursachen immer höher sein muß als die Zahl der Unfälle.

Seit Januar 1975 wird nach 7 Unfalltypen unterschieden:

Typ 1: Fahr Unfall

Typ 2: Abbiegeunfall

Typ 3: Einbiegen/Kreuzen-Unfall

Typ 4: Überschreiten-Unfall

Typ 5: Unfall durch ruhenden Verkehr

Typ 6: Unfall im Längsverkehr

Typ 7: Sonstiger Unfall

Außerdem wird nach Außerorts- und Innerortsunfällen ausgezählt, wobei die Ortslage durch die gelben Ortstafeln definiert ist.